

Im Gespräch



Steven Mues

Mit 53 Toren, 43 in den Vorrundenpartien und zehn weiteren im Achtel- und Viertelfinale, war der Abwehrspieler der zweiten Mannschaft von Rot-Weiß Groß Rosenburg bester Torschütze für das Team des Gastgebers „Schulle & Friends“. Mues ist bereits seit 2005 für das Team um Gründer Sebastian Schulz aktiv. In dieser Zeit war er bei mehreren Veranstaltungen zugegen, um mit „Schulle“ Spenden für die Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung und andere karitative Einrichtungen zu sammeln.

Gefühl der Gemeinschaft erzeugt

E-Sport Virtuelle Meisterschaft sorgt für Spannung

Satzlandkreis (tzs) • Allein und doch gemeinsam - so lässt sich das Endspiel-Wochenende bei der erstmals ausgetragenen inoffiziellen Kreismeisterschaft an der Konsole für die Spieler der SG Warmsdorf/Güsten zusammenfassen. Auf Grund der geltenden Beschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie musste jeder Spieler seine Partie in den eigenen vier Wänden vor dem Bildschirm absolvieren.

Doch hatte man selbst die so wichtigen Tore geschossen, musste man nicht etwa telefonisch verfolgen, wie sich die Kollegen schlugen. Viele Vereine, so auch Warmsdorf/Güsten Gegner im Halbfinale, Saxonia Gatersleben, übertrugen die Partien online. Besonders interessant war das in eben jenem Semifinale zwischen der SG und dem SV Saxonia. 7:7 stand es nach den regulären drei Partien, 8:8 nach dem vermeintlichen Entscheidungsspiel. „Das war ein Krimi. Pure Dramatik, die wir alle live mitverfolgen konnten“, erinnert sich Dominik Siegmund, der das erste Duell für die SG Wipertal bestritten hatte.

Die Spannung erzeugte ein Gemeinschaftsgefühl wie schon seit Monaten nicht mehr. Zusammen hoffen, bangen und am Ende jubeln - all das schien aktuell unmöglich und war es am Ende doch. Kein Wunder, dass Siegmund und seine Kollegen auf eine Neuaufgabe des Turniers hoffen. „Wir möchten uns noch einmal bei „Schulle“ bedanken, der das Turnier sehr professionell organisiert und geleitet hat. Auch die Fairness aller Mannschaften ist dabei noch einmal hervorzuheben. Das macht schon Lust auf mehr.“

Teilnehmer ziehen positives Fazit

E-Sport PlaySoccer-Cup von „Schulle & Friends“ bringt Kickern der Region ein wenig Abwechslung

Mehr als ein Monat spannende und torreiche Partien liegen hinter den Teilnehmern am 1. PlaySoccer-Cup von „Schulle & Friends“. Die Wettkämpfe an der Konsole konnten für eine kurze Zeit die gähnende Leere auf den Sportplätzen und in den Hallen im Salzlанд vergessen machen.

Von Tobias Zschäpe Satzlandkreis • Am Ende überwog bei allen die Freude, sich zumindest virtuell wieder einmal miteinander gemessen zu haben. Umfangreich hielten die Vereine ihre Fans und Mitglieder auf Social-Media-Plattformen über den Verlauf der inoffiziellen Kreismeisterschaft auf dem Laufenden. Dabei stolperte man hin und wieder auch über den einen oder anderen nicht ganz ernst gemeinten Kommentar über die „enttäuschenden Leistungen“ der Spieler des Lieblingsvereins.

Auch deutliche Niederlagen wurden augenzwinkernd und mit einem Lächeln auf den Lippen schnell vergessen. Selbst die Vereine, für die vorzeitig Schluss war, zeigten sich dankbar, dass Organisator Sebastian „Schulle“ Schulz ihnen die Teilnahme ermöglicht hatte. „Vielen Dank für die super Organisation und dein herausragendes Engagement“, richteten beispielsweise die Spieler des Egelner SV Germania nach ihrem Aus im Viertelfinale lobende Worte an den Organisator.

Philipp Voigtlander von der ZLG Atzendorf lobte das Turnier als „geile und starke Aktion“

und hielt fest, dass auch für seine Mannschaft „der gute Zweck im Vordergrund stand“. Die ZLG spendete insgesamt 150 Euro. Die Hälfte davon ergab sich aus den von Oliver und Maximilian Gehrke sowie Marcel Maier erzielten Toren und wurde von dem Trio aus der eigenen Kasse beigesteuert. Insgesamt kamen 2.500 Euro zugunsten der Mitteldeutschen Kinderkrebsforschung zusammen.

Dennoch kam der Wettkampfgedanke nicht zu kurz. Zweimal die Woche feierten die Spieler ihren Duellen entgegen, bis nach neun Spieldaten die Entscheidung gefallen war, wer in der K.o.-Phase dabei ist. Dominantes Team der Vorrunde war dabei der SV 09 Staßfurt mit 135 Toren. Mit Blau-Weiß Eggersdorf, Lokomotive Schönebeck und Blau-Weiß Pretzien folgten den Bodestädtern gleich drei Mannschaften, die die Fahne für den Altkreis Schönebeck hochhielten.

Die Elbestädter fanden dabei auch Wege, trotz der Corona-Pandemie die Spielzeuge „gemeinsam“ zu verbringen. „Wir waren oft als Team zusammen im Sprachchat und haben uns gegenseitig Tipps gegeben“, erklärt Rocco Ulbrich, Abteilungsleiter der SG Lok und selbst Spieler an der Konsole. „Unsere komplette Abteilung hat auch in unserer WhatsApp-Gruppe mitgefeiert. Ich denke, so konnte man sich von der spielfreien Zeit gut ablenken.“

Dennoch wollen auch Ulbrich und seine Mannschaftskollegen „so schnell wie möglich wieder auf dem realen Grün stehen“. Denn auch wenn die Teilnehmer großen Spaß hatten, kann der virtuelle den „echten“ Fußball nicht ersetzen.



Rocco Ulbrich war an der Konsole für die SG Lok Schönebeck am Controller. Die Elbestädter schellerten im Achtelfinale. Foto: Andrea Ulbrich

Turniersplitter

MANNSCHAFTSFOTO: Vor dem ersten Spiel beim PlaySoccer-Cup wurden die Teams angehalten, ein kreatives Mannschaftsfoto zu gestalten. Eine zehnköpfige Jury, zu der unter anderem SES-Boxtrainer Dirk Dzemski sowie Ex-Fußball-Profi Marius Sowislo gehörten, wählte den Sieger. Mit 47 von 70 Punkten belegte die SG Peißen II/Baalberge den ersten Platz und darf sich über einen Sonderpreis freuen.

SCHÖNSTES TOR: Das Endspiel fand bereits am 24. Januar statt, doch erst am vergangenen Freitag endete der PlaySoccer-Cup wirklich. Sechs Bewerber stellten sich der Wahl zum Tor des Turniers. In einer Abstimmung auf Facebook setzte sich dabei Dominik Siegmund von der SG Warmsdorf/Güsten mit 34 Stimmen durch.

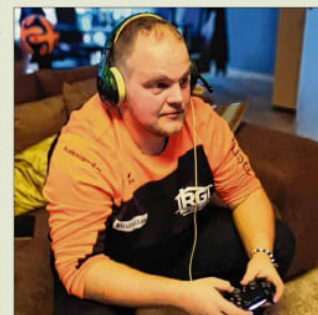
INOFFIZIELL: Ihre Kreativität hat die Social-Media-Abteilung des Egelner SV Germania schon öfter unter Beweis gestellt. 2019 krönte sie das ESV-Team zum „Salzlandliga-Dino“ und auch dem Aus im Viertelfinale konnten die Verantwortlichen etwas Positives abgewinnen. Kurzerhand krönten sie sich mit einem Augenzwinkern zur „Besten Mannschaft der Egelner Mulde“.

DEUTLICH: Dreimal kassierte eine Mannschaft im Verlauf der Vorrunde gleich 26 Gegentore - zweimal war Landesligist Staßfurt „Schuld“ daran. Lok Schönebeck traf immerhin selbst sechsmal gegen die Bodestädter. Der Schiedsrichter-Auswahl war gegen 09 hingegen kein Tor vergönnt. Mit 26:3 setzte sich zudem der spätere Finalist Eiche Pobzig gegen Hakeborn I durch.

Ergebnisse der ersten virtuellen Kreismeisterschaft von „Schulle & Friends“

Gruppe A	8:9	9. Warthe Hakeborn I	51:129	-78	3	SG Peißen II/Baalberge – TSV 1887 Neundorf	12:8	Saxonia Gatersleben II – SG Beesenlaublingen	7:14
Schulle & Friends – SV Einheit Bernburg	8:9					Eintracht Peißen I – SC Seeland	5:20	Blau-Weiß Pretzien – Schiedsrichter KFV SLK	13:9
Warthe Hakeborn I – SG Preußitz/Rothenb.	8:16					VfB Neugattersleben – SG Warmsdorf/Güsten	7:6		
BSC Biendorf – FSV Eiche Pobzig	10:12				16:9	ZLG Atzendorf – FSV Wespen	11:13	SG Beesenlaublingen – Blau-Weiß Pretzien	15:8
SV Plötzkau – Egelner SV Germania	9:9				10:8		12:3	Blau-Weiß Eggersdorf – Saxonia Gatersleben II	12:6
					6:12	SG Warmsdorf/Güsten – ZLG Atzendorf	8:6	Schiedsrichter KFV SLK – Saxonia Gatersleben I	7:13
SG Preußitz/Rothenb. – BSC Biendorf	4:13				14:6	TSV 1887 Neundorf – VfB Neugattersleben	12:3	SG Lok Schönebeck – Warthe Hakeborn II	6:3
Schulle & Friends – SV Plötzkau	14:12					SC Seeland – SG Peißen II/Baalberge	6:6		
FSV Eiche Pobzig – Egelner SV Germania	12:9				7:12	VfL Ilberstedt – Eintracht Peißen I	9:13	Warthe Hakeborn II – Schiedsrichter KFV SLK	21:8
SV Wolmsleben – Warthe Hakeborn I	11:4				5:7		11:6	SV 09 Staßfurt – SG Lok Schönebeck	26:6
					10:8	SG Warmsdorf/Güsten – FSV Wespen	11:6	Blau-Weiß Pretzien – Blau-Weiß Eggersdorf	9:11
BSC Biendorf – SV Wolmsleben	10:6				10:11	ZLG Atzendorf – TSV 1887 Neundorf	11:6	Saxonia Gatersleben I – SG Beesenlaublingen	18:3
Schulle & Friends – FSV Eiche Pobzig	13:10					SG Peißen II/Baalberge – VfL Ilberstedt	18:2		
SV Einheit Bernburg – SV Plötzkau	8:9				8:7	VfB Neugattersleben – SC Seeland	4:22	Schiedsrichter KFV SLK – SV 09 Staßfurt	0:26
Egelner SV Germania – SG Preußitz/Rothenb.	10:3				10:9		11:6	SG Beesenlaublingen – Warthe Hakeborn II	4:8
					5:6	SC Seeland – SG Warmsdorf/Güsten	10:13	Blau-Weiß Eggersdorf – Saxonia Gatersleben I	8:8
Warthe Hakeborn I – BSC Biendorf	14:11				10:13	Eintracht Peißen I – ZLG Atzendorf		Blau-Weiß Pretzien – Saxonia Gatersleben II	16:4
FSV Eiche Pobzig – SV Einheit Bernburg	11:8								
SG Preußitz/Rothenb. – Schulle & Friends	3:22				18:3	SG Warmsdorf/Güsten – VfL Ilberstedt	8:8		
SV Wolmsleben – Egelner SV Germania	3:11				8:8	TSV 1887 Neundorf – SC Seeland	6:15		
					5:15	ZLG Atzendorf – SG Peißen II/Baalberge	7:5		
SV Plötzkau – FSV Eiche Pobzig	9:7				15:5	FSV Wespen – Eintracht Peißen I	7:10		
Schulle & Friends – SV Wolmsleben	10:4				7:10	6. VfB Neugattersleben	58:81		
Egelner SV Germania – Warthe Hakeborn I	17:5				8:6	8. VfL Ilberstedt	53:98		
SV Einheit Bernburg – SG Preußitz/Rothenb.	14:2				5:16	9. SV Eintracht Peißen	62:122		
					4:10				
SG Preußitz/Rothenb. – SV Plötzkau	12:8								
BSC Biendorf – Egelner SV Germania	9:13								
SV Wolmsleben – SV Einheit Bernburg	3:21								
Warthe Hakeborn I – Schulle & Friends	10:7								
FSV Eiche Pobzig – SG Preußitz/Rothenb.	16:5								
SV Einheit Bernburg – Warthe Hakeborn I	15:5								
Schulle & Friends – BSC Biendorf	8:5								
SV Plötzkau – SV Wolmsleben	10:7								
Warthe Hakeborn I – SV Plötzkau	9:12								
BSC Biendorf – SV Einheit Bernburg	5:9								
SV Wolmsleben – FSV Eiche Pobzig	11:5								
Egelner SV Germania – Schulle & Friends	13:3								
SV Plötzkau – BSC Biendorf	7:5								
SV Einheit Bernburg – Egelner SV Germania	11:9								
SV Wolmsleben – SG Preußitz/Rothenb.	16:6								
FSV Eiche Pobzig – Warthe Hakeborn I	26:3								

Elbe-Saale Sport
Wilhelm-Hellge-Straße 71,
39218 Schönebeck
Tel. (0 39 28) 42 96 76
schoenebeck.sport@pa-kuessner.de
Leitung: Björn Richter (jar), Michael Küssner (mks) (0 39 28) 42 96 76
Redaktion: Michael Jacobs (mic), Tobias Zschäpe (tzs), Kevin Sager (kag)



Sebastian Schulz initiierte das Turnier und war auch selbst mit dabei. Er spielte für das Schiedsrichter-Team. Foto: privat

Tabelle	1. Schulle & Friends	99:59	+40	18
	2. Egelner SV Germania	91:55	+36	16
	3. SV Plötzkau	76:71	+31	15
	4. FSV Eiche Pobzig	99:68	+15	16
	5. SV Einheit Bernburg	81:59	+22	15
	6. SV Wolmsleben	68:63	+5	12
	7. BSC Biendorf	68:73	-5	6
	8. SG Preußitz/Rothenb.	51:107	-56	6